



# Sammlung Theaterzettel

## Euryanthe

**Weber, Carl Maria von**

**1884-03-30**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Mannheim.

106.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 30. März 1884.

95. Vorstellung.

Abonnement B.

# EURYANTHE.

Große romantische Oper mit Tanz in drei Aufzügen von G. v. Chézzy. Musik von Carl Maria v. Weber.

4924.60

König Ludwig VI.	Herr Müllinger.
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Gum.
Euryanthe von Savoyen, Adolars Braut	Fräul. Wagner I.
Ysfiart, Graf von Forest und Beaujolais	Herr Plank.
Eglantine von Puijet, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frau Seubert.
Bertha,	Fräul. Traut.
Erna,	Fräul. Wagner II.
Rudolph,	Herr Grahl.

Herzoge, Herzogin von Burgund, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen, Landleute.  
Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.  
Zeit der Handlung: Nach dem Frieden mit England 1110.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Schönfeld.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Markt 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Markt 2.— per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 5.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.50 "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.50 "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.50 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Edenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitzen-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

## Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg N.-N.-B., Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 8 M.
" Worms . . . 10 " 50 "	" Karlsruhe, Stuttgart 2 " 25 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld . . . . .
" Neustadt, Landau 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.  
Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillete nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

## Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.